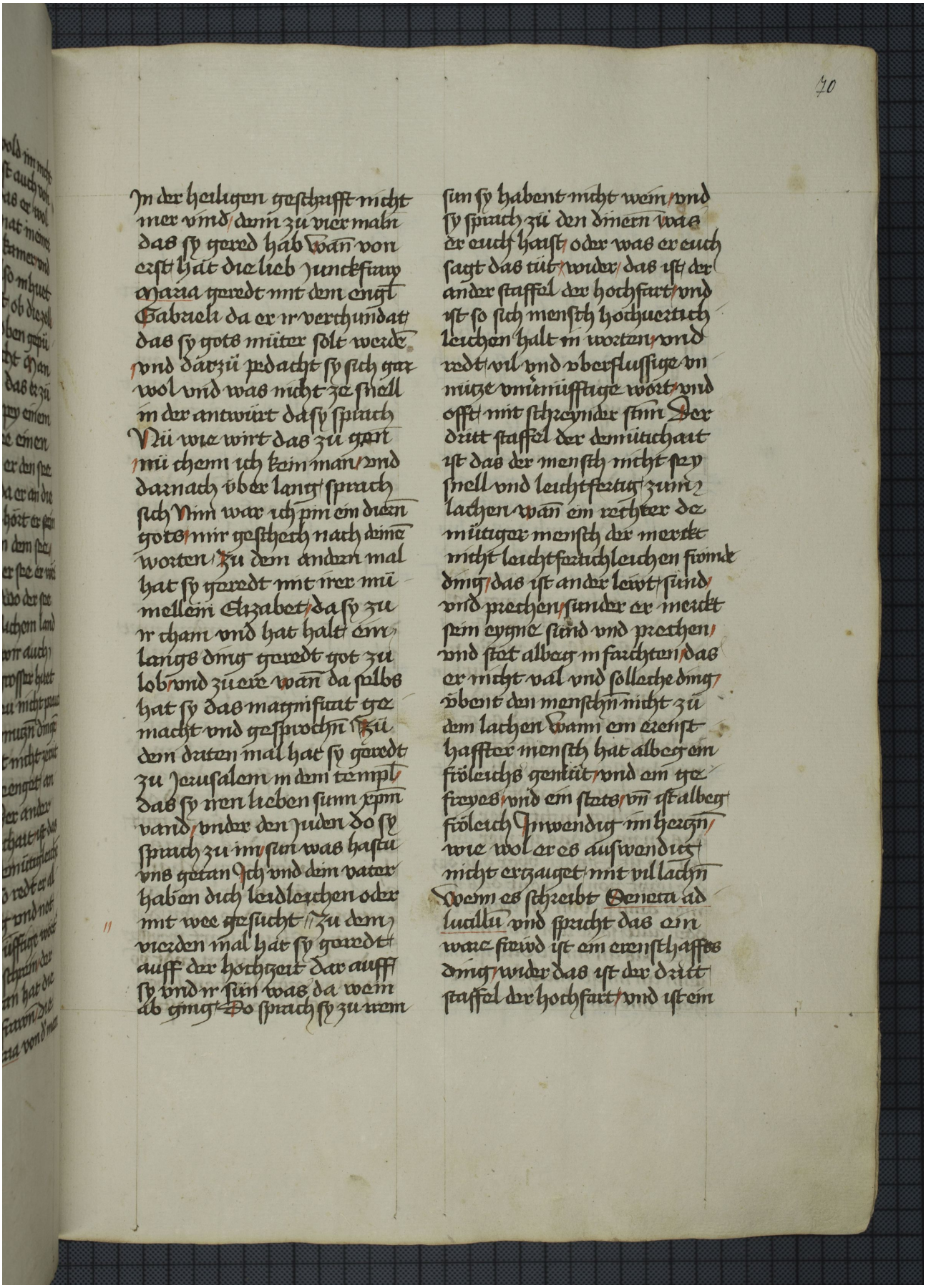
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



70

In der heiligen geschrifft mecht
mer vmd dem zu vier malen
das sy gered hab wan von
erst hat die lieb Junckfraw
Maria geredt mit dem engel
Gabriel da er ir verchundat
das sy gots müter solt werde
vnd darzü bedacht sy sich gar
wol vnd was nicht zu snell
in der antwürt das sy spracht
Nü wie wirt das zu gan
mü ichem ich kein man vnd
darnach über lang sprach
sich Nim war ich bin ein dien
gots mir geschech nach deine
worten Zu dem andern mal
hat sy geredt mit irer mü
mellem Elizabet da sy zu
ir cham vnd hat halt ein
langs ding geredt got zu
lob vnd zu ere wan da selbs
hat sy das magnificat ge
macht vnd gesprochen Zu
dem dritten mal hat sy geredt
zu Jerusalem in dem templ
das sy ren lieben sunn zpm
vand vnder den Juden do sy
spracht zu im sun was hastu
vns getan Ich vnd dein vater
haben dich leidleichen oder
mit wee gesucht Zu dem
vierden mal hat sy geredt
auff der hochzeit dar auff
sy vnd ir sun was da wein
ab ging Do spracht sy zu irem
sun sy habent nicht wein vnd
sy spracht zu den dienern was
er euch haist oder was er euch
sagt das tüt wider das ist der
ander staffel der hochfart vnd
ist so sich mensch hochuertich
leichen halt in worten vnd
redt vil vnd vberflussige vn
nütze vnnützliche wort vnd
offt mit schreynder stim Der
dritt staffel der demütichait
ist das der mensch nicht sey
snell vnd leichtfertig zum
lachen wan ein rechter de
mütiger mensch der merkt
nicht leichtfertichleichen fromd
ding das ist ander leut sind
vnd prechen sunder er merkt
sein eygne sünd vnd prechen
vnd stet alberg in farchten das
er nicht val vnd sollche ding
übent den menschen nicht zu
dem lachen wann ein ernst
haffter mensch hat alberg ein
fröleichs gemüt vnd ein ge
freyes vnd ein stets vn ist alberg
fröleich Inwendig in herzen
wie wol er es auswendig
nicht erzaiget mit vil lachen
Wem es schreibt Seneca ad
lucillu vnd spricht das ein
ware freud ist ein ernsthaffes
ding vnder das ist der dritt
staffel der hochfart vnd ist ein